

# EUROPA ZU TISCH!



**#5**

**DONNERSTAG,  
3. Mai 2012**



## „Wenn Europa wackelt, dann bebt das Ruhrgebiet.“

Mit diesem Zitat beschrieb der Vorstandsvorsitzende eines großen deutschen Industriekonzerns die möglichen Auswirkungen der Krise in Europa auf das Ruhrgebiet. Er greift damit eine Thematik auf, die von Europa-skeptikerInnen in der Debatte um die Zukunft der EU gerne verschwiegen wird: Die Bedeutung der wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Verflechtungen für die Prosperität unseres Landes.



### EUROPA ZU TISCH #5

#### Europa-Klartext mit Alemann

Mit 18 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern bildet NRW das größte Ballungszentrum Europas. Die Beziehungen zu unseren europäischen Nachbarn sind vielfältig. NRW ist eng in den europäischen Binnenmarkt eingebunden und erwirtschaftet 74 % seiner Exportbilanz aus dem Verkauf seiner Produkte an unsere europäischen Nachbarn. Europas Kommunen, Universitäten, Schulen und Vereine knüpfen seit Gründung der Europäischen Gemeinschaft ein immer dichteres Netzwerk zum Austausch von Wissen, Kultur und freundschaftlicher Kontakte. Allein zwischen Polen und NRW bestehen 80 Städtepartnerschaften (insg. 731). NRW profitiert bis in die Gegenwart enorm von europäischen Strukturhilfen. Dies gilt besonders für das Ruhrgebiet, das durch die Folgen des Strukturwandels in den letzten Jahrzehnten auf Hilfe von außen angewiesen war.

Gemeinsam mit **Prof. Dr. Ulrich von Alemann**, Leiter des Politikwissenschaftlichen Instituts an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) und der „Forschungs-Initiative NRW in Europa“, möchten wir erörtern, wie viel Europa in NRW steckt und ein Plädoyer für „Mehr Europa“ halten. Vor dem Hintergrund der Krise in Europa möchten wir folgende Fragen diskutieren:

- ▶ Welche Bedeutung haben die wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Verflechtungen mit unseren europäischen Nachbarn für NRW?
- ▶ Welche Herausforderungen und welche Chancen liegen für NRW im europäischen Integrationsprozess?
- ▶ Was würde ein Scheitern des Euro oder der Europäischen Union für NRW bedeuten?
- ▶ Welchen Beitrag kann NRW leisten, ein Zusammenwachsen in Europa zu fördern?

Die Düsseldorfer Grünen mit ihren beiden Abgeordneten **Sven Giegold MdEP**, wirtschafts- und finanzpolitischer Sprecher der Grünen im Europaparlament, und **Stefan Engstfeld**, ehemaliger Landtagsabgeordneter und ehemaliger Sprecher für Europa- und Eine-Welt-Politik der Grünen im Landtag von Nordrhein-Westfalen, laden zur Diskussion in gemütlichem Ambiente bei vegetarischem Buffet ins Restaurant „Sattgrün“ in Flingern ein.

**ORT** Sattgrün Restaurant  
Hoffeldstraße 18  
40235 Düsseldorf

**ZEIT** Donnerstag  
3. Mai 2012  
19.30–21.30 Uhr

Der Eintritt ist frei. Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung per Mail an [Annegret.Ott@landtag.nrw.de](mailto:Annegret.Ott@landtag.nrw.de) oder Fax an (02 11) 884 35 44.

**Weitere Informationen unter**

[www.gruene-duesseldorf.de](http://www.gruene-duesseldorf.de)  
[www.sven-giegold.de](http://www.sven-giegold.de)  
[www.stefan-engstfeld.de](http://www.stefan-engstfeld.de)

# FAXBACK

an (02 11) 884 35 44 oder Anmeldung per E-Mail an [Annegret.Ott@landtag.nrw.de](mailto:Annegret.Ott@landtag.nrw.de).

[ ] Ja, an der Veranstaltung „Europa-Klartext mit Alemann“ am 3. Mai 2012 nehme ich teil.

[ ] Ja, ich bin an der Veranstaltungsreihe „Europa zu Tisch“ in Düsseldorf interessiert und möchte per E-Mail zu weiteren Veranstaltungen eingeladen werden.

---

Vorname und Name

---

Adresse

---

Institution

---

E-Mail